

Selbstdarstellung in den Medien - Medientraining



Der schmale Grat zwischen eingepägt und abgestempelt

Der gekonnte Umgang mit der Presse ist bedeutsam für die Außenwirkung sowohl der eigenen Person, als auch der repräsentierten Idee. Nicht umsonst redet man von der vierten Macht im Staate, die Dinge befördern und beschleunigen, aber auch vernichten kann. Nicht unerheblich trägt dazu das eigene Image und die Ausdrucksweise bei. Gewollt ist noch lange nicht gekonnt - was sich in Diskussionen und geschlossenen Räumen sehr gut anhört, kann über die falsche Darstellung in den Medien schnell ins Gegenteil verkehrt werden. In diesem Seminar lernen Sie, wie man effektiv, aber trotzdem vorsichtig mit den Medien und deren Vertretern umgeht.

Aus dem Inhalt:

- Erscheinung, Auftreten
- Wortwahl, Transparenz
- Reden ohne zuviel zu sagen
- Tips für Bild und Ton
- angemessener Umgang mit Reportern, Journalisten
- Auswahl der effektivsten Medien je nach Anlaß
- Fehler, Rechte, wirksame Gegenstrategien

„Vier feindselige Zeitungen sind mehr zu fürchten als tausend Bajonette.“
Napoleon I.

